

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ferienausschuss	22.04.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Ausbildungsmarkt, Verstärkung der schulischen Berufsausbildung für den Abschlussjahrgang 2020 im nächsten Schuljahr

Anlagen:

Planung des Lehrkräfteeinsatzes und der Eingangsklassen Schuljahr 2020

Sachverhalt (kurz):

Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass bedingt durch die Rezession in Folge der Corona-Pandemie auch der Ausbildungsmarkt deutlich schlechtere Versorgungschancen erzielt. Genaue Zahlen können derzeit noch nicht abgegeben werden, dazu sind die Grundzahlen noch jahreszeitlich viel zu gering.

Dennoch ist es sinnvoll sich in einem Plan B die Chance zu ermöglichen die Nürnberger Schülerinnen und Schüler beruflich auszubilden. Dafür ist das bewährte Instrumentarium der BVJ-Klassen eine Chance. Damit würden berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler aus Nürnberg in schulische Ausbildung aufgenommen und mit Praktika in die Fachpraxis eingeführt. Die Erfahrung zeigt, dass ein erheblicher Teil nach einem Jahr schulischer Ausbildung den Übertritt ins duale System schafft.

Details über diesen Plan B werden schriftlich mit einem Beschlussvorschlag nachgereicht.

Zugleich ist seitens der Stadt und der Konzerntöchter die Erhöhung der eigenen Ausbildungskapazitäten in Bearbeitung.

Kosten unbekannt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die tatsächlich gebildeten vollschulischen Klassen der Berufsvorbereitung für berufsschulpflichtige Nürnberger Jugendliche und die Eingangsklassen an den Berufsfachschulen werden erst im September/Oktober 2020 feststehen.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
StK wurde in Kenntnis gesetzt.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Schulische Bildungsangebote stehen grundsätzlich stets allen Jugendlichen offen. Zugangsvoraussetzungen regeln die Schulordnungen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Ref. I/II StK**
- Ref. I/II, DIP**
-

Beschlussvorschlag:

1. Der Ferienausschuss beauftragt die Verwaltung die schulischen Bildungsangebote an den beruflichen Schulen, wie im Sachverhalt dargestellt, zu verstärken, damit Jugendliche des Abschlussjahrgangs 2020 im nächsten Schuljahr auf schulische berufliche Bildungswege ausweichen können, wenn sie keinen dualen Ausbildungsplatz finden können.
2. An der B10 wird eine zusätzliche Eingangsklasse im Modellversuch OptiPrax (Modell V3 für Quereinsteiger/-innen) zum Schuljahr 2020/21 gebildet. Die Zusatzklasse verhindert, dass Auszubildende anderer Träger abgewiesen werden müssen.